

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gefährliche Crisis Der Europæischen Freyheit/ Oder Das Entlarffte politische Absehen Des Königs in Franckreich In der Succession der Spanischen ...

Wahrmund, Germano

Cölln, 1701

VD18 13618016

Zwanzigstes Capittel. Was vor einer Importanz Guipouscoa vor Franckreich
seye.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194590](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194590)

Krieg hatte/ hat können Bercellona zwingen und sich über ganz Catalonien Meister machen. Wann aber Frankreich seine Waffen so weit/ auch in der Zeit/ da Spanien so grosse Beyhülff von aussen hatte/ hinauß zu bringen/ in Stand gewesen; was wird nun darauß werden/ wann Frankreich/ nach dem dieselbstige Macht/ auß welcher ein Theil der Spanischen Succursen bestunde/ ihm zugelegt/ Spanien in drey ihm von den Pyrenäischen Gebürg gebene Oeffnungen angreifen wird/ da es mittlerweile mit seiner Floten die Spanischen Meer: Risten molestiren wird? die drey Angriff zu Land werden ihm allezeit leicht von statten gehen/ die weil man sie durch eine Communications-Linie, so kein anderer Potentat wird zerbrechen können/ thut. Und deswegen kan es sich mehr und mehr bey dieser Zeit fertig machen/ damit es dieselbe nachgehends mitten eines tieffen Friedens zu folg deren Eingebungen seiner neuen Grund-Reguln bewerkstelligen und außführen könne. Was die Risten anbelangt/ was hat Spanien vor Pläg/ so das reißende Frankreich auffhalten werden? die Beste seynd ungefähr diese. Bercellona, Cadix, S. Sebastian, und Fontarabia, welche eine Formal-Belagerung erfordern; untern andern aber ist keine/ die Frankreich nicht/ im fall es Meister ist/ innerhalb wenig Tagen mit einfache Detachementen bezwingen könne. Und was wird ihm die Eroberung deren erst-gemelten Plätzen kosten? Wann Bercellona, die Considerablste unter allen/ im letzten Krieg/ obwohlen sie von einer zahlreichen Kriegs-Besatzung defendirt/ und wol comandirt worden/ auch eine Armee zur Seiten/ die Solgatelca zu verstärken/ und dem Feind eine Diversion zu machen/ hatte/ sich nicht halten können/ obwohlen Frankreich nicht einmahl den 6ten Theil seiner Macht all dort angewendet? Und was wird ihm Cadix kosten/ als nur eine Flote so sich des Golfo bemestere/ ein wenig Volk/ so aufsteige/ dasselbe auff dessen Lands aufstreichende Spizen/ worauff es ligt/ angreiffe/ dann auch etliche Bomben/ im fall sichs widersetzte/ selbiges in die Aschen zu legen?

Swanzigtes Capittel.

Was vor einer Importanz Guipouscoa vor Frankreich seye.

Es wäre villeicht der Cron Frankreich sich Fontarabia und S. Sebastian zu bemestern schwerlicher und härter ankommen/ weilen es schon vormahls die Belagerung des ersten Orths auff zuheben ist gezwungen worden; die fürnehmste Ursach diser Beschwärnuß ist/ daß die Zugang diser Frontier gleichfals impenetrabel seynd/ theils auß Ursach des grossen Gebürgs/ welches

ches sie bedeckt / theils wegen der Tapfferkeit ihrer einwohner / welche sich allezeit wider allen äusserlichen Gewalt brav gewehret haben : wie dieses die Römer und nach ihnen die Mohren mit eigenen Schimpff erfahren haben. Ditem allen aber hat Frankreich gar gescheyd in Tractat vorgesehen / weilen es in Terminis ihm die Cession der Provinz von Guipulcoa, so diese zwey Plätz in sich begreiffet / zuspricht und aufdingt ; ja so gar auß Furcht nicht recht verstanden zu seyn / hat es sie beyde / wie auch den Port / die Passage genannt / so zwischen diese beyde gelegen / mit Nahmen genennt. In Krafft dieser verwundlichen Sclaven Präcautionen bemeistert sich Frankreich der Frontieren gegen Spanien von Seiten des Oceani, so die einzige ist welche außser Gefahr angriffen / zu werden / und darzu im Stand ist Frankreich in seine Vorschläg zu artelliren. Den obgemelten Port betreffend / obwohl er dem Landvolck nicht dienet / als zur Fischey / verdienet er gleichwol die Ehr / so ihm Frankreich gewürdiger zuthun / nemlich daß es ihm in der Nennung mit einem Specialement oder absonderlich distinguirt ; weilen er ihm einen wunderlichen Nutzen bringen wird / so wohl auß Ursachen seiner Erstreckung / so eine grosse Flotte begreifen kan / als der Sicherheit wider allen Wind : auch weilen die grosse Eichbaum / mit welchen das ihn umgebende Gebürg bewachsen / und in überflüssiger Vielheit im ganken Land zu finden seynd / über die massen bequem und eigentlich umb grosse Schiff zu bauen ; und ist diser in Vortheil umb so vil grösser / weilen Frankreich kein Port an diesem Meer hat / welche diese Vortheil habe.

Aber es ist noch nicht genug vor Frankreich so stolze Frontiere zu gewinnen / von welche es bißhero aufgehalten ist worden : Ein Port zu erwerben / dessen gleichen der ganze Oceanus nicht hat ; und ihm ein Volck zu unterwerffen so zu dem Krieg am besten tauglich / und zur Seefahrt am geschicklichsten ist / unter allen so in Spanien seyn. Dort ist noch vil Gebürg / so eng zu passiren / ehe man nacher Victoria, allwo die Ebene anfängt / hinkommt / unter andern ist das S. Adrianisch Gebürg / so Frankreich incommodiren kan ; aber ditem Ungemach hat es sehr geschickt und vorsichtig in selbigen Articul vorgebaut / ohne daß scheine was es thun wolle ; dann nachdem es ihm die Cession von Guipulcoa aufgedungen / wie wir ein wenig zuvorgesehen haben / schaue einer wie es sein Zihl aufstrecke : Allein mit diser Restitution, daß wann auch einige von demn Spanien unterworffenen Provinzen dependirende Orther disseits des Pyrenäischen Gebürgs seynd / oder andere Gebürg von Navarra, von Alava, oder Biscaglien / auff Seiten der Provinz von Guipulcoa, sollen sie an Frankreich verbleiben ; und die Päß besagten Gebürgs / gleich wie auch jenes Gebürg / so sich zwischen besagter Provinz von Guipulcoa, Navarra, Alava, und Biscaglia befinden werden / wenn es auch zugehören möchte / sollen zwischen Frankreich

reich

reich und Spanien getheilet werden; also daß eben so vil dieses Gebürgs und Pässen an Frankreich auf seiner Seiten als von denen selben an der Cron Spanien auf ihrer Seiten zugetheilt sollen werden. Difes Orths gebraucht Frankreich das Wort Restriction oder *Einschrenkung* in einem ganz contraren Verstand; und es wäre besser aufgelegt mit dem Wort Extension oder *Aufbreitung*; weilen es die Aufbreitung seiner Frontieren weiter hinein nach Guipulcoa exprimiren soll: doch keinen Streit über die Wörter anzufangen / kan man villeicht dises Wort zu seiner andern Intention diser Cron so Mental oder in Sinn seyn kan / betrachten / in deme sie allhier ein wahren Ursprung zukünftiger Zankereyen / welche sie ihr will sie allhier ein wahren Ursprung zukünftiger Zankereyen / welche sie ihr will in reserve halten / und nachmals ihr wunderfeligam zu ihren Zweck dienen werden / verborgen hält.

Man wird müssen unterscheiden / was man unter dem Nahmen des Pyreneischen Gebürgs verstehen soll : und hier will Frankreich die Spanier ertappen : verstehet man unter disem Nahmen die lange Ketten dieses Gebürgs / so Frankreich von Spanien scheidet / so ist der Verstand darob ganz klar / und zeigen sie alle Landarten / ja Frankreich wurde durch disen selbst Rostgion an Spanien wider zu geben gezwungen werden / als in Spanien Krafft dieser Ketten eingeschlossen : streckt man aber die quaction auff das Messen dessen Breite auß / und daher die Helffte an Frankreich zu accordiren / so ist diß eben dasjenige / so es weit hinauß helfen wird; dann weilen es schon vorher die Provinz Guipulcoa hat / so wird dort der Weeg und Gelegenheit seyn / durch welche Frankreich sich in die nechstangelegene Länder außbreite in diser Abtheilung / alle Posten und Päß mit einschließend / die zu seiner Diendlichkeit in Biscaglia, Alava, und Navarra sich befinden werden. Alles Gebürg / dessen diese Länder voll / werden nach Aussag Frangköscher Geographen müssen ein Theil des Pyreneischen Gebürgs seyn; und wann die Spanier hierinn nicht werden mitsümmen / werden alsobald Kriegs-Rüstungen fertig stehen / die ihnen dises beweisen / und dises mit solcher Geschicklichkeit werden zu messen wissen / daß sie mit einer kleinen Hülff des Annexi und Dependenz das Frangkösche Gebiet biß zu der Ebene führen werden / welches dannist / was Frankreich verlanger.

Auff dise Form weiß Frankreich seine Unternehmungen zu bedencen / aber allzeit mit einem so durchsichtig und hellerscheinenden Schleier / daß man nichts nöthig habe / als selbige in der Nähe zu beschen. Wann sich diese Cron von Biscaglia durch Guipulcoa betheistern / und durch die listige Extensionen biß nacher Victoria kommen kan / so wir ein wenig zuvor betrachtet haben / wer wird ihr es wehren / daß / wann sie Spanien durch Catalouien / so ihr offen stehet : Durch Navarra, so allein von der Cittadell Pamplona beschützt wird / und durch Biscaglia, allwo sie die avanzierte Posten wird fortificirt /